

Nächste Runde

Neue H-Serie der Radlader mit Einsatzgewichten von elf bis 13 Tonnen eingeführt

GARCHING BEI MÜNCHEN (AB). Caterpillar und Zeppelin präsentieren auf der IFAT 2008 erstmals die neue H-Serie der Radlader mit Einsatzgewichten zwischen elf und 13 Tonnen. Neue Eigenschaften sind effizientere Motoren mit Acert-Technologie, ein neues System zur Schwingungsdämpfung, mehr Leistung, eine verbesserte Fahrerergonomie und Servicezugänglichkeit sowie eine zu hundert Prozent zuschaltbare Differenzialsperre. Optional in speziellen Deponieausführungen lieferbar, eignen sich die Geräte für den Materialumschlag in der Recyclingbranche und Abfallwirtschaft.

Die Modelle 924H, 924Hz, 928Hz und 930H ersetzen ab sofort die entsprechenden Modelle der G-Serie. Die neuen Radlader sind mit einem 6,6 Liter Acert-Motor mit Adem-Controller ausgestattet. Durch die elektronische Ansteuerung des Einspritzsystems wird die Motorleistung exakt an den jeweiligen Lastzustand der Maschine angepasst, was zu einer außerordentlichen Kraftstoffeffizienz führt. Ein weiterer Vorteil der neuen Motoren ist, dass sie wesentlich leiser sind als ihre Vorgänger. Außerdem kontrolliert das Bypassventil („Smart Wastegate“) die jeweilige Luftmenge am Turbolader, was zu einer ruffreien Verbrennung führt. Die Radlader der H-Serie können ihre Motorleistung gut umsetzen, wie beispielsweise die höhere Kipplast zeigt.

Ökomodus

Für eine zusätzliche Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs sind die neuen Radlader außerdem mit einem Ökomodus ausgestattet, der bewirkt, dass das Getriebe früher schaltet und den Motor so im niedertourigen Bereich hält. Zudem sind die Lüfter temperaturgesteuert und können somit ihre Leistung effizient dem Bedarf anpassen. Diesem Prinzip



Seine Deutschland-Premiere hat der Cat Radlader 930H auf der IFAT 2008. Die neue Baureihe überzeugt durch Leistung und Effizienz. Foto: Zeppelin

folgt auch die „Load Sensing Hydraulik“ mit guten Taktzeiten: Die Axialkolbenverstellpumpe reagiert spontan auf jede Laständerung und passt den Förderstrom automatisch bedarfsgerecht an.

So wird nicht nur dem Fahrer die Arbeit wesentlich erleichtert, sondern auch eine hohe Produktivität ermöglicht. Die Modelle 924H und 930H sind mit einem VersaLink-Hubrahmen ausgestattet, der die Vielseitigkeit von Industrieladern und deren Parallelhubfunktion mit

Hydraulikkreisläufen ausgerüstet werden, wodurch sich die Maschinen vielseitig einsetzen lassen.

Eine weitere Produktneuheit der neuen H-Serie ist die auch während der Fahrt über Fußpedal zu hundert Pro-

Fahrerkomfort. Ebenfalls ein Feature, das sowohl den Fahrerkomfort als auch die Produktivität steigert, ist das neue Ride Control System (Schwingungsdämpfung) mit vier Akkumulatoren. Der Sinn dieses Systems liegt in der unterschiedlichen Stickstoffbefüllung der einzelnen Akkumulatoren, um jedem Arbeitseinsatz (Lastensatz) gerecht zu werden und stets die passende Schwingungsdämpfung zu bewirken.

Speziell für Abfallwirtschaft

Ein wichtiges Augenmerk wurde auch auf die Servicezugänglichkeit gelegt. Alle Service- sowie täglichen Wartungspunkte wurden auf eine Maschinen- seite gelegt und sind vom Boden aus erreichbar. Ebenso erhöhte Caterpillar die Fahrerergonomie: So hat der Fahrer durch einen neu konstruierten Aufstieg einen leichteren Zugang zur Kabine, die Kabine selbst ist mit Komfortsitz und neu gestaltetem Instrumentenpanel ausgestattet und bietet eine gute Sicht auch auf die kritischen Arbeitsbereiche wie Schaufelecken. Ebenso verbessern beheizte Außenspiegel die Sicht in den Wintermonaten.

Speziell für Einsätze in der Abfallwirtschaft können die Geräte mit einer umfassenden „Müllausrüstung“ ausgestattet werden. Hierzu gehören Umkehrlüfter, Grobmaschenkühler sowie vielfältige Schutzabdeckungen und -maßnahmen. Der auf der IFAT ausgestellte Radlader vom Typ 930H mit Highlift-Hubrahmen ist beispielhaft mit einem entsprechenden „Müllpaket“ ausgerüstet.

System Mensch und Maschine

Fahrerkomfort und Sicherheit sind zentrale Aspekte bei der Entwicklung von Cat-Maschinen

GARCHING BEI MÜNCHEN (AB). Caterpillar betrachtet Mensch und Maschine als ein System. Die Leistungsfähigkeit des Fahrers muss über einen langen Arbeitstag erhalten bleiben und nur wenn er sich wohl fühlt und eine arbeitsgerechte Ergonomie sowie eine hohe Sicherheit vorfindet, steht der bestmögliche Fahrer-Maschinen-Leistung nichts mehr im Weg. Dieser Systemansatz hat dazu geführt, dass Cat-Maschinen führend sind, was Ergonomie und Fahrerkomfort angeht.



Die neuen Cat-Radlader sind serienmäßig mit zahlreichen Konstruktionsmerkmalen zur Verringerung der Vibrationsbelastung versehen. Hierzu gehören hydraulische Endschalter, die schwingungstechnische Trennung von Kabine und Rahmen, eine elektronische Vorsteuerung der Arbeitshydraulik, eine hydraulische Direktlenkung und Integralbremseinrichtung sowie ein „Vario-Shift-Control-System“ für sanftere Schaltvorgänge und ein „Ride-Control-System“ für eine sanftere Fahrweise. Fotos: Zeppelin

Die leichte Steuerung und Bedienung sowie die geräumigen Kabinen mit hochwertiger Ausstattung vom Komfortsitz bis zur Klimaautomatik sind Kennzeichen der Maschinen des Premium-Herstellers. Bei allen neuen Caterpillar-Serien wurden zudem in Sachen

Lärmreduzierung große Fortschritte erzielt, nicht zuletzt durch Einführung der umweltfreundlichen, geräuscharmen Acert-Motorentechnologie. Im Bereich der Bedienfreundlichkeit hat Caterpillar in der Vergangenheit bereits zahlreiche Innovationen auf den Markt

gebracht und dabei die Richtlinie weiterer Entwicklungen vorgegeben. Jüngstes Beispiel ist die M-Serie der Motorgrader mit einer revolutionären, patentierten Joysticksteuerung, die das Lenkrad und die bis zu 15 Bedienhebel ersetzt, intuitiv erlernbar ist und erstmals eine simultane Steuerung aller Funktionen erlaubt. Die Grader der M-Serie sind die ersten Serienfahrzeuge, die mit elektronisch vorgesteuerter Joysticklenkung für den deutschen Straßenverkehr zugelassen sind.

Sicherheitseinrichtungen

Darüber hinaus arbeiten Zeppelin und Caterpillar intensiv an Lösungen zur Vermeidung von Sicherheits- und Gesundheitsgefahren für Gerätefahrer und der im Umfeld arbeitenden Personen. Einige der bislang entwickelten Lösungsmodule entsprechen den in der „Freiwilligen Branchenvereinbarung“ des Bundesverbandes Mineralische Rohstoffe beschriebenen Maßnahmen, die zusammen mit der Industrie entwickelt wurden. Zu den Sicherheitseinrichtungen, die modellbezogen verfügbar sind, gehören automatische Steuerungs-, Assistenz- und Diagnosesysteme, Rückraumüberwachung, Aufstiegshilfen, Absturzsicherungen, beheizte Spiegel und vom Boden aus erreichbare Wartungspunkte. Zudem hat Caterpillar bei allen Maschinen die gesundheitsgefährdenden Vibrationsbelastungen durch viele Maßnahmen reduziert, wobei der Baumaschine als komplexem Schwingungssystem Rechnung getragen wird. Beispielhaft ist die H-Serie der Radlader, die über den Komfortsitz hinaus serienmäßig mit zahlreichen Konstruktionsmerkmalen zur Vibrationsreduzierung ausgestattet ist. Hierzu gehören hydraulische Endschalter, die schwingungstechnische Trennung von Kabine und Rahmen, eine elektronische Vorsteuerung der Arbeitshydraulik, eine hydraulische Direktlenkung und Integralbremseinrichtung sowie ein „Vario-Shift-Control-System“ für sanftere Schaltvorgänge und ein Ride Control System (Schwingungsdämpfung) für eine sanftere Fahrweise.



Caterpillar betrachtet Mensch und Maschine als ein System. Deshalb spielen Ergonomie und Fahrerkomfort bei Cat-Geräten eine zentrale Rolle.

Als Markt- und Innovationsführer der Branche setzen sich Caterpillar und Zeppelin kontinuierlich mit den Anforderungen

der Kunden auseinander, um konstruktionsbedingt einen hohen Sicherheitsstandard und Fahrerkomfort zu verwirklichen.

Neue Chance für Profis

Wo sich Fahrer für die Deutsche Meisterschaft qualifizieren

STRAUBING (SR). Neue Runde, neues Glück: Auch in diesem Jahr haben Baumaschinenfahrer aus ganz Deutschland wieder die Chance, sich für die Deutsche Fahrermeisterschaft des Zeppelin-Profifahrerclubs zu qualifizieren. Auftakt der ersten Qualifikationsrunde ist am 31. Mai in der Zeppelin-Niederlassung Straubing, die sich parallel dazu bei einem Info-Tag präsentiert.

Dabei stellt die Niederlassung den Besuchern einen Querschnitt ihrer Produktpalette vor, darunter kompakte Radlader der H-Serie sowie die D-Serie der Ketten- und Mobilbagger von Caterpillar. Außerdem werden Hyster-Stapler präsentiert. Besucher können sich über die Serviceleistungen, inklusive über das Mietprogramm von MVS Zeppelin informieren, während Baumaschinenprofis ihr Können bei einem Geschicklichkeitswettbewerb beweisen können und sich dabei für die Teilnahme für die Deutsche Fahrermeisterschaft qualifizieren. Wer es nicht geschafft hat, bei der ersten Qualifikationsrunde als

schnellster Fahrer abzuschneiden, hat dazu die nächste Gelegenheit am 7. Juni 2008 bei der Mietstation Bremen von MVS Zeppelin. Hier wird die zweite Qualifikationsrunde eingeläutet. Gegeneinander antreten werden dann die jeweils besten Baumaschinenfahrer aus beiden Qualifikationsrunden am 26. Juli bei der Deutschen Fahrermeisterschaft, die von der Zeppelin-Niederlassung München ausgerichtet wird. Dort können sie sich dann die Teilnahme für die Europäische Fahrermeisterschaft und eines von drei Tickets nach Malaga zum Finale der Caterpillar Operator Challenge sichern.